



## **Stipendien – nicht nur für Überflieger!**

### **Was?**

Stipendien sind finanzielle Zuschüsse für Qualifikationsphasen – vor allem für ein Studium, aber auch für Reisen, Praktika usw. Sie müssen nicht zurückgezahlt werden. Viele Stipendien bieten zusätzlich eine ideelle Förderung, also die Teilnahme an Wochenendseminaren und Workshops, um die Stipendiaten auch in ihrer Bildungs- und Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Um in den Genuss eines Stipendiums zu gelangen, muss man sich darum bewerben.

### **Wo?**

In Deutschland gibt es derzeit über 3.000 Stiftungen, Verbände und Förderer, die Stipendien an die unterschiedlichsten Zielgruppen vergeben. Sie zerfallen in drei Gruppen:

[Begabtenförderungswerke](#): Hierbei handelt es sich um derzeit 13 staatlich finanzierte, parteinahe, kirchliche und gewerkschafts- bzw. arbeitgebernahe Stiftungen, die Studierende unterstützen. Hier sollte man sich unbedingt spätestens in der Anfangsphase des Studiums bewerben. Man erhält € 300 pro Monat und zusätzlich einen Zuschuss in Höhe des ggf. vorhandenen Bafög-Anspruchs.

[Deutschlandstipendium](#): Mit diesem 2011 ins Leben gerufenen Stipendium sollte der Anteil der geförderten Studierenden deutlich vergrößert werden. Hochschulen werben Gelder von Sponsoren (Unternehmen, Stiftungen usw.) ein und vergeben diese an die eigenen Studierenden. Entsprechend muss man sich an der Hochschule, an der man studiert, um ein Deutschlandstipendium bewerben. Man erhält € 300 pro Monat.

[Zielgruppenspezifische Stipendien](#): Ob ein Stipendium des Luftfahrzeugkonzerns AIRBUS, mit dem Ingenieure gefördert werden, oder ein Botschaftsstipendium Israel für einen Sommersprachkurs an der Universität Haifa: Im Gegensatz zu den beiden erstgenannten Programmen, die in großer Zahl an Studierende aller Fächer gegeben werden, gibt es hunderte spezieller Stipendien für die verschiedensten Zielgruppen und Zwecke.

### **Wie?**

Man bewirbt sich in der Regel mit einem Motivationsschreiben. Hierbei können Empfehlungsschreiben von Lehrern oder den Leitern von Einrichtungen, in denen man aktiv ist, helfen. Die Stiftungen legen generell besonderen Wert auf: (1) gute schulische bzw. studentische Leistungen, (2) schulisches oder außerschulisches Engagement (z.B. als Klassen- oder Stufensprecher/in, Streitschlichter/in oder als Mitarbeiter/in in der Kirchengemeinde), (3) Persönlichkeit und (4) eine Identifikation mit und Sprachfähigkeit über die politische oder konfessionelle Ausrichtung der Stiftung.

### **Tipp:**

Stipendien richten sich nicht nur an die leistungsstärksten Schüler/innen, sondern an alle, die sich engagieren und Verantwortung übernehmen wollen – und es lohnt sich!